

Haushaltssperre: Dem Kreis fehlen über zwei Millionen Euro

Dem Kreis fehlen 2,2 Millionen Euro. Um das Defizit zu halbieren, hat Kreiskämmerer Dr. Thomas Wilk am heutigen Dienstag eine sofortige Haushaltssperre erlassen. Er hofft, so bis zu einer Million Euro einzusparen. Wilk reagierte damit auf ein sich gegenüber dem Haushaltsplan abzeichnendes Defizit in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro. Dieses Loch lasse sich nicht durch Ersparnisse stopfen.

Streuobstwiesen schützen

Streuobst ist nicht zum Essen da. Deshalb warnt der Kreis Unna mit Schildern vor der Früchte-Ernte.

Auf blauen und roten Wegen durch das östliche Ruhrgebiet

Die neue Freizeitkarte „RadTour östliches Ruhrgebiet“ ist erschienen. Wer seine Heimat zwischen Dortmund, Hamm, Nordkirchen und Iserlohn per Rad erkunden möchte, kann die Touren jetzt schon einmal bequem zu Hause planen.

Polizei sucht Mercedes-Drängler mit UN-Kennzeichen

Erst gedrängelt, dann den Mittelfinger gezeigt und am Ende auch noch einen Unfall verursacht, der zum Glück glimpflich ausging: Die Polizei sucht einen Mercedesfahrer mit UN-Kennzeichen.

Wahlschablone für Blinde

Eine Wahlschablone mit Begleitmaterial für Sehbehinderte gibt es jetzt für die Bundestagswahl 2013.

Zwei Verkehrstote, aber weniger Verletzte

Zwei tödliche Autounfälle gab es im ersten Halbjahr 2013: Eine Seniorin nach einem Zusammenstoß mit einem Zug und ein 29-Jähriger, der mit seinem Motorrad auf der B1 raste. Insgesamt haben sich im ersten Halbjahr weniger Menschen im Straßenverkehr verletzt.

15 Polizisten machen Praktikum im Kreis Unna

15 angehende Kommissare haben am Montag ihr Praktikum bei der Kreispolizeibehörde Unna begonnen. Die Studierenden des Bachelor-Studienganges für den Polizeivollzugsdienstes arbeiten bis zum 31. August im Kreis Unna, fünf junge Polizisten sind in Unna, fünf in Kamen, drei in Werne und zwei in Schwerte. Am Montag wurden sie von Landrat Michael Makiolla begrüßt.

Förderung für Jugendfahrten von Sportvereinen

Welcher Sportverein möchte eine Förderung für seine Freizeiten? Anträge müssen am 31. Juli zum KSB .

Neue Pfändungsfreigrenzen

Es gelten neue Pfändungsfreigrenzen: Seit Monatsanfang liegt der Freibetrag bei einer Pfändung von Einkommen auf der untersten Stufe bei 1050 Euro, auf dem Pfändungsschutzkonto sind 1045,04 Euro geschützt.

„Die neuen Pfändungsfreigrenzen gelten automatisch und ohne Übergangsregelung und müssen sowohl von Arbeitgebern bei Lohnpfändungen und Lohnabtretungen als auch von Kreditinstituten bei einem Pfändungsschutzkonto beachtet werden“, sagt Elvira Roth von der Verbraucherzentrale in Kamen.

Weitere Informationen, Ratgeber und Adressen von Hilfsangeboten erfahren Interessierte in der Beratungsstelle Kamen, Kirchstraße 7.

Lastfahrer übersieht Stauende

Eine junge Bergkamenerin wurde auf der A1 schwer verletzt, weil ein Lastwagenfahrer auf ein Stauende aufgefahren ist. Am Donnerstag staute es sich zwischen der Abfahrt Kamen-Zentrum und dem Kreuz Dortmund/Unna. Die 29-Jährige stand dort in ihrem Opel Corsa, als der Lastwagen des 34-jährigen Olsberger ankam. Trotz Vollbremsung fuhr er auf den Corsa auf und schob diesen in einen weiteren Lastwagen.

Bei dem Unfall wurde die junge Frau in ihrem Auto eingeklemmt. Sie wurde von Rettungskräften aus dem Autowrack gerettet und schwer verletzt mit einem Rettungshubschrauber zu einem Krankenhaus geflogen.

Auf der gesperrten Richtungsfahrbahn bildete sich schnell ein Rückstau, der von zunächst 3 km auf bis zu 10 km anwuchs.

Um kurz nach 10 Uhr wurde der Verkehr auf einem Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbei geleitet. Um 1116 Uhr war die Unfallstelle geräumt und die Polizei gab alle drei Spuren frei.

Ursprungsmeldung: Ein Lastwagen ist auf ein Stauende auf der Autobahn A1 bei Unna aufgefahren. Dabei hat der Laster nach ersten Erkenntnissen ein Auto gerammt. Die Rettungskräfte versuchen gerade, den Autofahrer zu befreien, ein Rettungshubschrauber ist gerade gelandet .

Kurz nach dem Unfall staute sich der Verkehr auf bis zu acht Kilometer, mittlerweile fließt der Verkehr wieder.

Lastfahrer übersieht Stau

Eine junge Bergkamenerin wurde auf der A1 schwer verletzt, weil ein Lastwagenfahrer auf ein Stauende aufgefahren ist. Am Donnerstag staute es sich zwischen der Abfahrt Kamen-Zentrum und dem Kreuz Dortmund/Unna. Die 29-Jährige stand dort in ihrem Opel Corsa, als der Lastwagen des 34-jährigen Olsberger ankam. Trotz Vollbremsung fuhr er auf den Corsa auf und schob diesen in einen weiteren Lastwagen.

Bei dem Unfall wurde die junge Frau in ihrem Auto eingeklemmt. Sie wurde von Rettungskräften aus dem Autowrack gerettet und schwer verletzt mit einem Rettungshubschrauber zu einem Krankenhaus geflogen.

Auf der gesperrten Richtungsfahrbahn bildete sich schnell ein Rückstau, der von zunächst 3 km auf bis zu 10 km anwuchs.

Um kurz nach 10 Uhr wurde der Verkehr auf einem Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbei geleitet. Um 1116 Uhr war die Unfallstelle geräumt und die Polizei gab alle drei Spuren frei.

Ursprungsmeldung: Ein Lastwagen ist auf ein Stauende auf der Autobahn A1 bei Unna aufgefahren. Dabei hat der Laster nach

ersten Erkenntnissen ein Auto gerammt. Die Rettungskräfte versuchen gerade, den Autofahrer zu befreien, ein Rettungshubschrauber ist gerade gelandet .

Kurz nach dem Unfall staute sich der Verkehr auf bis zu acht Kilometer, mittlerweile fließt der Verkehr wieder.